Objekt:	Haus Gadenstedt
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Malerei
Inventarnummer:	K 1363

Beschreibung

Wilhelm Pramme zeigt den Blick auf die linke Seite des Oberpfarrkirchhofes an der Sylvestrikirche. An der Stelle der ehemaligen Niederungsburg wurde um 1480 als ältestes Haus an diesem Platz Haus Gadenstedt mit einem massiven Untergeschoss aus Rogenstein erbaut. Den prächtigen Hochrenaissance-Erker mit reichen Schnitzornamenten und wertvollen Butzenscheiben ließ im Jahre 1582 der gräfliche Schlosshauptmann Dietrich von Gadenstedt errichten, nach dem das Haus benannt ist. Ende des 19. Jahrhunderts wurde es aufwendig restauriert und dient seitdem als Gemeindehaus.
Im Hintergrund in der Ecke erkennt man die sogenannte Demutsgasse, die einen schmalen Durchgang zwischen dem ehemaligen Stiftsbezirk und der Außenwelt bildet.
Auf dem Platz sieht man eine der großen Linden von 1866.
Das Bild entstand wahrscheinlich vor 1930, also bevor Wilhelm Pramme nach Wernigerode zog und noch in Halberstadt lebte.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 38 cm, Breite: 48,5 cm; Rahmen: 47 x 57 x 6 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1920-1930
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Wernigerode
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Gadenstedtsches Haus

Schlagworte

- Fachwerkbau
- Gemälde
- Häuser in Wernigerode
- Straßenansicht

Literatur

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abb. S.57, unten